

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 22 (1944)
Heft: 12

Rubrik: Zur Jahreswende ; Aus unsren Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gefilde vorausgegangen. Wir aber wollen ihm ein treues Andenken bewahren.
Seinen Angehörigen und seinen zwei Söhnen unser Beileid. Sch.

Jos. Juresceck †

Jos. Juresceck trat im Jahre 1932 in unseren Verein und war eines der eifrigsten Mitglieder, das selten an einem Anlaß fehlte. Sein schlichtes und liebenswürdiges Wesen wirkten wohltuend. Ein schweres Leiden verhinderte ihn, in den letzten Jahren öfters an unseren Exkursionen teilzunehmen. Als die Novemberstürme seinen lieben Wald des bunten Kleides beraubten, da ging auch er – 75jährig – zur ewigen Ruhe. Wir verlieren in ihm einen treuen Kameraden. Ehre seinem Andenken.

Verein für Pilzkunde Aarau und Umgebung

Zur Jahreswende

Das letzte Heft beschließt für uns alle ein ereignisreiches, sorgenschweres Kriegsjahr. Wir wollen es unseren verehrten Lesern zustellen, indem wir allen für das kommende Jahr alles Gute, der gemarterten Welt aber den ersehnten Frieden wünschen. Allen unseren getreuen Mitarbeitern und Förderern sei für ihre Unterstützung der beste Dank ausgesprochen.

Die kommende Zeit stellt auch uns vor neue Aufgaben. Wir wollen sie gemeinsam, zielbewußt anpacken und energisch lösen. Halten wir der schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde und dem Verbande in selbstloser, ausdauernder Arbeit die Treue, dann kann uns in dieser Hinsicht um die Zukunft nicht bange werden.

Wohl ist sich die Redaktion bewußt, daß die Zeitschrift in mancher Hinsicht noch besser werden kann und muß. Helfet alle mit, dann wird uns bereits das kommende Jahr dem Ziele näher bringen.

Die Redaktion

A U S U N S E R N V E R B A N D S V E R E I N E N

Jubiläumsfeier des Vereins für Pilzkunde Horgen

Am 30. September letzthin feierte der Verein für Pilzkunde Horgen, unter zahlreicher Beteiligung seiner Mitglieder, sein 10jähriges Bestehen. Die beiden verdienten Förderer des Vereins, die Herren Jakob Schneebeli und Willy Schelbli, wurden bei diesem Anlasse zu Ehrenmitgliedern ernannt. In einem interessanten Rückblick hielt Herr Rud. Peczinka die Tätigkeit des Vereins fest und gedachte in Dankbarkeit der initiativen Tätigkeit der Sektion Zürich bei dessen Gründung. Ein Pilzessen wurde in die Feier einbezogen und allgemein freute man sich des festen Fundamentes auf dem der Verein nach dem ersten Dezennium seines Bestehens steht. W. K.

Pilzausstellung in Männedorf

Öffentliche Veranstaltungen bedeuten gewöhnlich für kleine Vereine ein finanzielles Wagnis. Der Verein für Pilzkunde Männedorf, der am 23. und 24. September eine Pilzausstellung im Restaurant zur «Post» in Männedorf veranstaltete, kann in dieser Hinsicht mit Befriedigung das ökonomische Ergebnis dieser Pilzschau betrachten.

Es war bis jetzt üblich solche Ausstellungen unter der Leitung eines auswärtigen Pilzbestimmers zu organisieren und dieser Umstand belastete die Sektionskasse nicht unempfindlich. Dieses Jahr musste allerdings auf diese Mithilfe des Zentralverbandes verzichtet werden, da infolge Militärdienst und anderweitiger Beanspruchung niemand abkömmlig war. Der Verein war gezwungen

die freundlichen Dienste eines Pilzbestimmers für kurze Zeit in Anspruch zu nehmen. Dieses erstmalige Experiment zeitigte keine Nachteile. Die Ausstellung wurde sehr gut besucht und hatte einen grossen Erfolg.

Ausgestellt wurden 178 Pilzarten, die von eifrigen Mitgliedern gesammelt wurden. Durch ihre Anordnung sowie durch besonders schöne Exemplare bot diese Ausstellung ein eindrucksvolles Bild unserer Spätsommer-Pilzflora. Die Gattung der Stäublinge war sehr gut vertreten und wies Prachtstücke auf. Eine grosse Überraschung bereitete uns ein Freund des Vereins, der an der Grenze Savoyens Militärdienst leistete, durch eine Spende von einem Kilo Kaiserlinge. Dem freundlichen Spender einen herzlichen Dank.

Nach Schluss der Ausstellung sassen traditionsgemäss die Mitglieder und ihre Familien zusammen um mit Pilzschmaus, Humor und Musik den Schlußstrich unter diese Veranstaltung zu ziehen.

Diese gelungene Manifestation unseres Vereinslebens ist nicht nur dem Interesse des Publikums zu verdanken — die Speisepilze haben infolge der Rationierung sehr an Bedeutung gewonnen — sondern auch dem Sektionsvorstand mit seinem rührigen Präsidenten sowie allen seinen Mithelfern, die sich für ihre Durchführung einsetzten.

G. E. W.

«PIKA» in Bern

Der Cercle des chefs de cuisine veranstaltete am 23./24. September in Verbindung mit dem Verein für Pilzkunde Bern, sowie zwei dem Verbande nicht angeschlossenen Vereinen, «Untere Stadt» und «Nordquartier», eine Pilz-Kochkunst-Ausstellung (PIKA), welche zugleich mit einer Pilzschaus verbunden war. In der Kochkunst-Ausstellung war eine reichhaltige Auslese von prachtvoll garnierten fertigen Platten zu sehen und außerdem eine ganze Menge von praktischen, einfachen Pilzgerichten, ausgeführt nach dem neuen Pilzkochbuch von Müller.

Für den Pilzfreund war aber die Pilzausstellung der interessanter Teil. Leider waren hier die Platzverhältnisse derart ungenügend, dass z. B. am Sonntag-Nachmittag die Besucher nur schubweise hereingelassen werden konnten und auch beim Betrachten der Pilze sehr behindert waren. An diesem unerfreulichen Zustande trägt die Sektion Bern keine Schuld.

Über 3000 Personen besuchten die von Ernst Habersaat mustergültig eingerichtete Ausstellung und zeigten für die zum Teil prachtvollen Pilze grosses Interesse. Man kann sagen, dass die «PIKA» ein grosser Erfolg war.

E. Gerber

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau und Umgebung

Unsere Pilzliteratur im Vereinslokal «Vaccani» steht unseren Mitgliedern während des Winters zur Benützung frei.

Generalversammlung: 13. Januar. Nach den Verhandlungen Restaurationsbrot und evtl. Suppe. Als bescheidenes Entgelt soll jedermann zuhanden des Glückssackes ein kleines Geschenk im Werte von mindestens 50 Rappen mitbringen.

Gemütliche Unterhaltung und Tanz. Töchter und Frauen sind freundlich eingeladen.

Das Lokal wird noch durch Karten bekanntgegeben.
Der Vorstand

Bündnerischer Verein für Pilzkunde

Die Monatsversammlung im Dezember fällt infolge der Festtage aus.

Nächste Monatsversammlung: Freitag, den 26. Januar. Ein Vortrag «Wie bestimme ich

Pilze» wird die Versammlung interessant gestalten. Für die am 28. Januar in Bern stattfindende Delegiertenversammlung muß der Delegierte gewählt werden.

Der Vorstand

Herzogenbuchsee und Umgebung

Zum Jahreswechsel entbieten wir allen unsrigen Mitgliedern und deren Angehörigen die besten Wünsche und danken für die im Jahre 1944 geleistete Arbeit bestens.

Der Vorstand

Horgen und Umgebung

Im Dezember keine Monatsversammlung.

Nächste Versammlung am 15. Januar im «Schützenhaus».

Der Vorstand

St. Gallen

Wie der Redaktion mitgeteilt wird, verschied in der Nacht vom 29. November der Präsident des Vereins für Pilzkunde St. Gallen, Professor Siegfried.

Ein Nachruf folgt. Ehre seinem Andenken.
Die Redaktion

Wattwil und Umgebung

Hauptversammlung: Voraussichtlich Samstag, den 13. Januar. Man reserviere sich diesen Tag. Es werden Lichtbilder gezeigt. Wir hoffen, daß wir Herrn Arndt, Zürich, bei uns begrüßen dürfen. Persönliche Einladungen folgen später.

Der Vorstand

Winterthur

Freie Zusammenkunft: Sonntag, den 17. Dezember, bei Mitglied A. Moser, Restaurant «Neueck», Haldenstraße 36.

Freie Zusammenkunft: Sonntag, den 14. Januar, bei Mitglied Karl Pfeiffer-Höfler, Restaurant «Reh».

Monatsversammlung: Montag, den 22. Januar, 20.00 Uhr, im Vereinslokal, Hotel «Terminus», Turnerstraße 4.

Zum Jahreswechsel entbietet allen unseren Mitgliedern und Pilzfreunden die besten Glückwünsche
Der Vorstand

Zürich

Monatsversammlung: 22. Januar im Vereinslokal Restaurant «Sihlhof», 1. Stock, Stauffacherquai 1. Beginn 20.15 Uhr. Anschließend Lichtbildervortrag.

Generalversammlung: 10. Februar im Restaurant «Sihlhof».

Zum Jahreswechsel entbieten wir unseren verehrten Mitgliedern und Pilzfreunden die herzlichsten Glückwünsche.
Der Vorstand

Inhaltsverzeichnis 1944

Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde XXII. Jahrgang

* = Abbildung ** = Kunstdrucktafel *** = Farbentafel

1. Wissenschaftliche Artikel	Seite
Clavaria fistulosa Fr. ex. Holmsk.	111
Clitocybe brumalis Quél.	109, 110*
Einige Discomyceten	8, 26, 46
Hygrophorus unguinosus Fr.	183, 184*
Inocybe geophylla Fr. ex Sow.	34, 35*
Lepiota echinata Quél.	12
Onygena arentina Ed. Fischer	152
Panus flabelliformis Quél.	152
Pholiota praecox Pers.	36, 37*
Russula	14, 31, 51, 61, 87, 95, 113, 128, 144, 157, 191
Russula, französische Übersetzung	53, 68, 89, 101, 117, 136

	Seite
Reproduktion des Champignons.	138, 167, 185
Rotblättriger Schirmling	190*
Seltene Pilzfunde	72
Schleierdame in der Schweiz	166
Verdiente Ehrung von H. Waltly	197
Waldbrand und Pilzvorkommen	127
Waldbrand am Calanda	151
Welche Farbe hat dieser Pilz	138
Zeitgemäße Pilzausstellung	153
Zur Pilzsaison im Berneroberland	169

2. Populäre Artikel

Armillaria haemata (Bk. u. Br.)	190*
Clathrus cancellatus	93*
Ein Pilzveteran	80*
Ein abnormaler Steinpilz	126
Etwas über die Pilzsaison 1943	103
Farbentafel von Hans Waltly	162
Habersaat E. – 70. Geburtstag	143
Hilfsmittel zur Farbenfeststellung der Pilze	164
Lepiota haemata (Bk.)	190*
Maschengitterling	93*
Nochmals seltene Pilzfunde	38
Notizen aus dem Pilzkalender	104
Phlegmacium praestans Cord, zur Ge- nießbarkeit von	125
Phlegmacium varium Schff., steriler Fruchtkörper	73

3. Mikroskopie

Färbungstechnik	22
Messen von Sporen und Anfertigen von Sporenpräparaten	77

4. Pilzfloristik, Vorkommen

Nochmals seltene Pilzfunde	38
Seltene Pilzfunde	72
Der Maschengitterling Clathrus cancella- tus	93, 94*
Zum Vorkommen der «Röhrigen Keule», Clavaria fistulosa Fr.	166
Die Dame mit Schleier in der Schweiz	166

5. Pilzverwertung

Zur Genießbarkeit des Blaugestiefelten Schleimkopfes, Phlegmacium praestans Cord.	125
Pilz-Kochkunst-Ausstellung Bern «PIKA»	*
	155, 200